



Christoph Schröter, Tenor

Geboren 1979 in Merseburg, Sachsen-Anhalt, begann er im Jahr 2000 mit einem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der TU Berlin und studierte ab 2003 Gesang an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin in der Gesangsklasse von KS Reiner Goldberg.

Er besuchte Meisterklassen von Julia Varady und Dietrich Fischer-Dieskau. Nachdem er sein Wirtschaftsingenieur-Studium im Jahr 2004 abgeschlossen hatte, feierte er auch erste Erfolge seiner Sängerei.

Schon vor und während seines Studiums gewann er mehrere Preise, z.B. beim Wettbewerb ‚Jugend musiziert‘, 2005 den ‚Yvonne-Kalmán Operettenpreis‘ beim Internationalen Operettenwettbewerb ‚Jan Kiepura‘, den ersten Preis bei den Elblandfestspielen und ist seit 2008 Bayreuth-Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes Berlin-Brandenburg.

Als Mitglied des Opernstudios an der Komischen Oper Berlin seit der Spielzeit 2008/09 spielte er in verschiedenen Produktionen mit, u.a. als Paul in ‚Kiss me Kate‘, in ‚La Traviata‘, ‚La Bohème‘, ‚Der Rosenkavalier‘, ‚Robin Hood‘.

Bei den Bayreuther Festspielen 2009 sang er den Steuermann in Wagners ‚Holländer für Kinder‘, der auch auf DVD erschienen ist.

Ab 2010/11 ist der Sänger als Ensemblemitglied an der Komischen Oper Berlin verpflichtet und wird dort u.a. als ‚Kunz Vogelgesang‘ in ‚Die Meistersinger von Nürnberg‘, ‚Basilio‘ in ‚Die Hochzeit des Figaro‘ sowie in ‚Pique Dame‘, ‚Lady Macbeth von Mzensk‘ und ‚Armida‘ zu hören sein.

Er gastierte bereits mit großem Erfolg am Theater Görlitz in einer Neuproduktion von Mozarts ‚Die Zauberflöte‘ als ‚Tamino‘ 2009/10, am Theater Brandenburg als ‚Rodolfo‘ in Puccinis Oper ‚La Bohème‘. 2010/11 ist er wiederum als Gast am Görlitzer Theater als ‚Leopold Brandmeier‘ im ‚Weissen Rössl‘ verpflichtet.

Auch auf dem Konzertsektor ist Christoph Schröter zu hören. Er sang in der Berliner Philharmonie und im Konzerthaus u.a. im Mozarts ‚Requiem‘, in der ‚Walpurgisnacht‘ und im ‚Elias‘ von Mendelssohn Bartholdy, im ‚Messias‘ von Händel. Seitdem ist er in vielen Konzerten, Opern- und Operettenaufführungen zu hören.

Seit Herbst 2010 gehört er zu den Troubadouren der Platin-Scala.